

Predigtreihe- und Thema am 15.11.2020

Erfüllt #1 | Der letzte Adam

Texte: Römer 5, 12-15 – Genesis 3, 15 – Kolosser 1, 15 – Römer 8, 29 – 1. Korinther 15, 49

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie steht es um Deine Beziehung zu Gott? Hast Du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt, dass Du mit den anderen teilen möchtest?

Rückblick

In dieser Woche sind wir in die neue Predigtreihe „ERfüllt gestartet. In „Kämpfe“ haben wir uns damit beschäftigt, wie die Welt nach dem Sündenfall geworden ist. Jetzt geht es darum, wie es mit Jesus werden kann. Jesus erfüllt viele Verheißungen, von denen wir im Alten Testament lesen. Genesis 3, 15 spricht davon, dass einer kommen wird, der das Böse besiegen wird (der Schlange den Kopf zertritt). Dieser eine ist Jesus und von Genesis 3,15 bis hin zum Neuen Testament erfahren wir in den Bündnissen, die Gott mit den Menschen eingeht, immer mehr über diesen Jesus und warum Er größer und allein unsere Rettung ist.

1. Der erste Adam

Gott schafft die ersten Menschen nach Seinem Ebenbild, ohne Sünde und alles ist „sehr gut“. Er geht mit Adam so etwas wie einen Bund ein, auch wenn ihn die Bibel nicht als Bund beschreibt. Gott spricht zu Adam, verspricht ihn zu segnen, vertraut ihm die Herrschaft über die Erde an und stellt ihn in den Garten Eden, wo es Adam an nichts mangelt. Durch Gottes persönliche Offenbarung nimmt Adam die Rolle eines Propheten ein, der Gottes Wort an seine Nachkommen weitergibt. In der Rolle des Priesters soll Adam die Grenzen Edens ausdehnen und Gottes Gegenwart in die Welt tragen, um die Anzahl Ebenbilder wachsen zu lassen. Und in der Rolle eines dienenden Königs soll er über die Welt herrschen (Psalm 115, 16).

Sozusagen im Gegenzug sollen sich Adam und Eva nur an ein Gebot halten, nicht vom Baum der Erkenntnis zu essen. Aber sie tun es trotzdem und brechen damit den Bund. Der Segen

Gottes wird zum Fluch und die Sünde kommt in diese Welt (Römer 5, 12). Adam wird zum „falschen“ Propheten, der nicht mehr die Wahrheit Gottes sprechen kann. Er scheitert als Priester, der nicht mehr in die Gegenwart Gottes treten kann und den Garten verlassen muss. Und er scheitert als König, der sich von der Welt und ihren Versuchungen regieren lässt, anstatt über die Welt zu herrschen. Aber inmitten dieses gebrochenen Versprechens verheißt Genesis 3, 15 das Kommen dessen, der die Macht des Bösen brechen wird.

2. Der letzte Adam

Diese Person ist Jesus und der Apostel Paulus sagt uns in Römer 5, 12-15: Adam und Jesus, der „erste Adam“ und der „letzte Adam“, sie sind nicht miteinander zu vergleichen. Durch Adam kamen Sünde und Tod in die Welt, aber durch Jesu Gang ans Kreuz, an dem Er die Schuld aller Menschen auf sich genommen hat, stehen nun Gnade, Vergebung und Rechtsprechung jedem zur Verfügung, der an ihn glaubt. Deine und meine Schuld, sie lässt sich benennen und zusammenzählen. Auf einer Skala finden wir uns vielleicht bei -10 wieder. Was Jesus getan hat bringt uns aber nicht zurück auf 0 oder +10, sondern Paulus sagt: Die Liebe Jesu bringt uns eher auf +10.000. Sie ist bedingungslos und in ihrer Breite, Länge, Höhe und Tief für uns in all ihren Dimensionen kaum zu begreifen (Epheser 3).

Adam wollte wie Gott sein, Jesus ist Gott. Aber Jesus zog es nicht vor, dem Vater gleich zu sein, sondern erniedrigte sich für uns. Adam sagte „Nein“ zu Gott und brach den Bund, Jesus gehorchte dem Vater und schafft den neuen Bund. Adam ließ sich von der Welt regieren, Jesus hat allen Versuchungen widerstanden und die Welt überwunden. Er ist der König und Könige und möchte das, was Gott in Adam für uns vorgesehen hatte, wieder in uns herstellen.

3. Wie es werden kann

Wenn Du Dein Vertrauen in Jesus setzt und Ihm nachfolgst, dann beginnt dieser Prozess der Wiederherstellung. Der zerbrochene Spiegel unseres Lebens, der eigentlich die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln sollte, wird wieder zusammengefügt. Das geht nicht sofort, sondern Stück um Stück, lesen wir in der Bibel. Römer 8, 29 spricht davon, dass unser ganzes Wesen umgestaltet wird, damit wir Jesus gleich werden, den die Bibel das perfekte Ebenbild Gottes nennt. Dazu bist Du berufen und damit das möglich ist, vergibt Gott Dir und erklärt Dich für gerecht. Mehr noch, Gott macht Dich zum Miterben seines Königreiches. Deine Vergangenheit spielt dabei keine Rolle mehr. Egal ob Du bei -10 oder -100 stehst. Egal, aus was für einer Familie Du kommst und ob Du immer noch mit Problemen und Süchten zu kämpfen hast. „Das Einzige, was zählt, ist Christus“, sagt Kolosser 3, 9-11. Alles andere tut Gott

in der Gemeinschaft mit Ihm, durch Sein Wort und Seinen Heiligen Geist an Dir. Sich immer mehr von Jesus füllen lassen und ihm ähnlicher zu werden, darum geht es.

Und dieser Prozess ist erst in Ewigkeit zu Ende, dann werden „wir einmal das Abbild des himmlischen Adams sein“ (1. Korinther 15, 49). Wenn der Tag einmal gekommen ist und wir in der Ewigkeit bei Jesus ankommen, dann erhalten wir auch unser Erbe. Dann sind wir nicht mehr Prinzen und Prinzessinnen, sondern dürfen als Könige und Königinnen mit Jesus und dem Vater Platz auf Seinem Thron nehmen (Offenbarung 3, 21). Das erscheint noch so weit weg, aber das ist die Verheißung für alle, die Jesus nachfolgen. Wenn Du das noch nicht für Dich festgemacht hast, dann ermutigen wir Dich dazu und laden Dich ein, darüber ins Gespräch zu kommen!



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- ***Was ist Dir in dieser Woche nochmal neu klar geworden? Was war absolut neu für Dich?***
- ***Was bedeutet Dir die Gnade Gottes und Seine bedingungslose Liebe? Wie versuchst Du sie für Dich greifbar zu machen?***
- ***Welche Veränderungen hat Gott bereits in Deinem Leben bewirkt? Wo hast Du erlebt, dass Er Dich erfüllt?***



Gebet

Wir ermutigen Euch zu beten und Jesus für das zu danken, was Er für uns getan und in Ewigkeit vorbereitet hat. Dort, wo Du Dich noch auf einer Skala einsortierst und Schuld mit Dir herumschleppst, lädt Dich Jesus ein, es bei Ihm abzuladen. Er liebt Dich und vergibt Dir immer und immer wieder. Wenn Du Dir in einem bestimmten Lebensbereich Veränderung wünschst, dann betet gemeinsam darum, dass Gott wirkt, erfüllt, und wir Ihm immer ähnlicher werden.



Abschluss und Vorfreude:

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die Fortsetzung der Predigtreihe „Erfüllt“ am kommenden Sonntag, wenn wir uns den Bund mit Noah anschauen und warum Jesus die größere Rettung ist – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team